

## Ein festliches Ambiente im Weinkeller

„Weihnachtszauber“ der Affentaler Winzer lockte viele Besucher / Warten auf Führungen

### Überall herrschte Hochbetrieb

Bühl-Eisental (bm). Dass beim jährlichen „Weihnachtszauber“ der Affentaler Winzer Hochbetrieb herrscht, ist bekannt. In diesem Jahr mussten sich die Weinfreunde sogar in Geduld üben, bis sie sich einem der Rundgänge durch den Keller anschließen konnten. Mit dem Weinguide Karl Götz ging es dann bei einer der Führungen zunächst zur Traubenannahme und zur Begrüßung war ein Pinot brut im Glas. Ein Sekt für alle Anlässe, so der Weinguide.

Auf dem Weg konnten die Besucher wahre Kunstwerke an Weihnachtskrippen bestaunen, die von dem Eisentäler Hermann Knapp aus Holz von alten Weinfässern hergestellt wurden und die bei ihm auch erhältlich sind. Beim weiteren Rundgang entlang der Tanks und Fässer bot der Keller dank vieler fleißiger Hände mit seinen durch viele Kerzen und Lichter dezent beleuchteten Räumen ein besonders festliches Ambiente.

Unterweg war es dann eine Gewürztraminer Spätlese aus dem „besonderen Fass“ die in Verbindung mit Lebkuchen für eine genussvolle Überraschung sorgte. Und der Weinguide hatte dann auch gleich das Rezept für Omas Honiglebkuchen parat.

Es ist alljährlich der Holzfasskeller, der bei den Führungen das besondere Interesse bei den Besuchern findet. Nachdem die Gläser mit einem Merlot Spätlese trocken aus der „Selektion Leo Klär“ gefüllt waren, blieb Berthold Feist bei den vielen Fragen keine Antwort schuldig, und konnte besonders beim Barrique-Ausbau der Spätburgunder Rotweine viel Wissenswertes vermitteln. An der letzten Station bedurfte es nicht vieler Worte, denn die „Weinwanderer“ erwartete im Romantikeller ein Riesling Eiswein aus der „Selektion Leo Klär“, und da lautete die Devise dann einfach genießen.

Für weihnachtliche Stimmung sorgte zum Abschluss der Kellerführung Affentals Weinkönigin Nicole I., die mit der Geschichte von einer „Weihnacht damals“ Erinnerungen an früher weckte, zumal der Autor mit seinen 80 Jahren sich noch gerne an die damalige Zeit erinnerte.

Hochbetrieb herrschte im Raum der Abfüllanlage, die mit Weihnachtssternen, Tannenbäumen und Holzfässern geschmückt war. An drei Tischen, aufgeteilt in Weiß- und Rosé-Weine, in Rotweine und Süß- und Dessertweine, konnten insgesamt 26 Weinsorten verkostet werden. Das war dann auch ein Treffpunkt der wahren Weinexperten und da war dann auch so manche Diskussion angesagt. Etwas ruhiger war es dann schon bei Hubert Pfetzer, der mit dem Projekt der Lebenshilfe „Inklusion im Weinberg“ vertreten war, und neben einem Losverkauf auch mit einem durch ihn ausgebauten Wein der Lebenshilfe um Aufmerksamkeit für sein Projekt warb.

Dank der Unterstützung durch das Personal fanden dann auch viele Besucher an diesem Tag das passende Weihnachtsgeschenk.



ADVENT BEI DEN AFFENTALER WINZERN: Weinkönigin Nicole I. präsentierte sich beim Weihnachtszauber in Eisental als Märchenerzählerin. Foto: Mürb